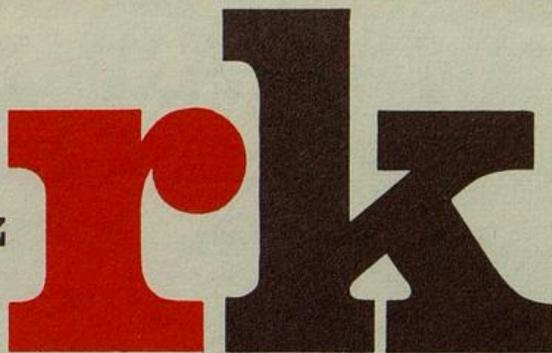


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 27. Mai 1981

Blatt 1345

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

**Kommunal:** Wohnbauförderungsbeirat: Zustimmung zu 2.480 Wohnungen  
(rosa)

**Ganz Wien**  
**trägt grün:** Kinderspielplatz auf den Denzel-Gründen  
(grün) Neue Holzspielgeräte für Spielplätze im Prater

**Kultur:** Neue Wege in der Schaufenstergestaltung  
(gelb) Alt-Wiener Veduten im Historischen Museum

**Nur**  
**über FS:** 27.5. Katze stoppte "J"-Wagen  
163 Jubelpaare im Rathaus geehrt  
Länderkampf: Mehr Straßenbahnen zum Stadion  
Überreichung von Verdienstzeichen  
Linie "N": Ast stürzte auf Oberleitung

## Kinderspielplatz auf den Denzel-Gründen

Utl.: Gestaltet von Bevölkerung, Bürgerinitiative und Stadtverwaltung  
=++++

2 Wien, 27.5. (RK-LOKAL) Eine neue, grüne Freizeitfläche ist auf den Denzel-Gründen im 6. Bezirk entstanden. Das Besondere daran: der Kinderspielplatz wurde von Bewohnern des Bezirks gemeinsam mit einer Bürgerinitiative und der Stadt Wien gestaltet. Den provisorischen Kinderspielplatz - die endgültige Nutzung der Denzel-Gründe ist zwar noch nicht festgelegt, die Kinderspielfläche soll jedoch eine Erholungsgebiet-Parkwidmung erhalten - wird Grünstadtrat Peter SCHIEDER am kommenden Montag, dem 1. Juni, um 10 Uhr, der Bevölkerung übergeben. Bereits am Samstag, dem 30. Juni, gibt es ein Spielfest, das die Bürgerinitiative für die Kinder veranstaltet.  
(Schluß) hs/sr

NNNN

Neue Wege in der Schaufenstergestaltung

Utl.: Galerie Thaliastraße startet Wettbewerb

=++++

6 Wien, 27.5. (RK-KULTUR) Im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltet die Galerie Thaliastraße die Aktion "Das Schaufenster als Bild". Studentinnen und Studenten der bildenden Künste gestalteten eine Reihe von Schaufenstern in der Thaliastraße nach ihren Vorstellungen. Die Bevölkerung kann nun bis 6. Juni in einer Befragungsaktion das schönste Schaufenster wählen.

Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK eröffnete Dienstag gemeinsam mit Landtagspräsident Hubert PFOCH und Bezirksvorsteher Alfred BARTON die "Galerie" künstlerisch gestalteter Schaufenster. (Schluß)

gab/gg

NNNN

Wohnbauförderungsbeirat: Zustimmung zu 2.480 Wohnungen (1)

Utl.: Zwei Drittel davon Eigentumsobjekte

=++++

7 #Wien, 27.5. (RK-KOMMUNAL) In seiner 37. Sitzung gab der Wohnbauförderungsbeirat des Landes Wien am Dienstag nachmittag unter dem Vorsitz von wohnbaustadtrat Johann HATZL seine Zustimmung zur Förderung von 2.480 Wohnungen und 30 Geschäftslokalen. Zwei Drittel aller Objekte, die Wohnbauförderungsmittel erhalten sollen, sind Gebäude mit Eigentumswohnungen. Der Umwandlung von Eigentumswohnungen in Mietwohnungen, die die Genossenschaft NIO-Bau beantragt hatte, wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.#

Auf der Tagesordnung stand weiters ein Bericht über die Überprüfung der Förderungsmittel. Von Oktober 1978 bis Dezember 1980 wurden 1.802 Revisionen in geförderten Objekten durchgeführt. Bei 216 Objekten wurde die Nichteinhaltung der Förderungsbestimmungen festgestellt und die Förderungssumme daher in Fälligkeit gestellt. Insgesamt mußten 39,5 Millionen Schilling an die Stadt Wien zurückgezahlt werden.

In der Diskussion kritisierte Gemeinderat Fritz HAHN die hohen Rücklagen bei der Wohnbauförderung. Stadtrat Hatzl erklärte, daß Rücklagen für die Sicherung der Auszahlung neuer sowie laufender Projekte notwendig sind. Erreicht diese Rücklage eine bestimmte Höhe, so können vorzeitige Auszahlungen an die Bauträger vorgenommen werden. So wurden heuer bereits 150 Millionen Schilling für Projekte ausgezahlt, bei denen der Auszahlungstermin erst 1982 fällig geworden wäre. Durch die rasche Finanzierung ersparen sich die Bauträger die Aufnahme von teuren Zwischenkrediten und der Bau wird für die künftigen bewohner billiger. (Forts.) ba/bs

NNNN

Wohnbauförderungsbeirat: Zustimmung für 2.480 Wohnungen (2)

Utl.: Übertragung von Eigentumswohnungen

=++++

8 Wien, 27.5. (RK-KOMMUNAL) Der Wohnbauförderungsbeirat diskutierte über die seit einiger Zeit angewandten Maßnahmen bei der Übertragung von Eigentumswohnungen. Die neuen Bestimmungen sehen folgendes vor:

- o Eine Übertragung von Wohnungseigentum ist ohne Einschränkung dann möglich, wenn die Vertragspartner miteinander verwandt oder verschwägert sind, wenn es sich um Ehegatten oder Lebensgefährten handelt.
- o 50 Prozent des öffentlichen Darlehens sind dann zurückzuzahlen, wenn soziale, berufliche oder familiäre Aspekte vorliegen, die eine Weitergabe der Eigentumswohnung rechtfertigen.
- o Wenn keiner dieser Gründe zutrifft, ist eine Rückzahlung des vollen Darlehens erforderlich.

Der Wohnbauförderungsbeirat befürwortete einstimmig die Bemühungen, gegen Spekulation vorzugehen. Der Beirat will sich jedoch in seiner nächsten Sitzung erneut mit dieser Frage befassen, was Stadtrat Hatzl auch zusagte. (Schluß) ba/sr

NNNN

## Neue Holzspielgeräte für Spielplätze im Prater

=++++

9 #Wien, 27.5. (RK-LOKAL) Mit kindergerechten Spielgeräten aus einem natürlichen Material, aus Holz, wurden zwei Kinderspielplätze im Prater ausgestattet. Die neuen Spielplätze mit ihren Schaukelpferden und Holzhäuschen sowie einem Klettergerüst wurden von Stadtrat Peter SCHIEDER Mittwoch dem Bezirksvorsteher der Leopoldstadt, Rudolf BEDNAR, übergeben. #

Wie Schieder dazu betonte, zeigten diese Spielflächen, wie sehr sich das Stadtgartenamt und die Stadt Wien insgesamt bemühen, auch in bestehenden Anlagen Spielplätze für die verschiedenen Altersgruppen - vom Kleinkind bis zum Jugendlichen - anzulegen.  
(Schluß) hs/gg

NNNN

Alt-Wiener Veduten im Historischen Museum (1)

=++++

11 #Wien, 27.5. (RK-KULTUR) Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt vom 28. Mai bis 13. September die Sonderausstellung "Der Verlag Artaria - Veduten und Wiener Alltagsszenen". Die zwischen 1779 und 1846 in dem 1770 gegründeten Verlag entstandenen Stadtansichten verzeichnen als Serienbilder exakt topographische oder modische Änderungen und geben so auch ein Bild von der Entwicklung Wiens vom Rokoko zum Biedermeier.#

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Folge "Sammlung von 57 Ansichten der Residenzstadt Wien von ihren Vorstädten und einigen umliegenden Örtern". Carl Schütz, Johann Ziegler und Laurenz Jansch schufen zwischen 1779 und 1798 diese Serie von Wien-Blättern, die eine minutiöse Beschreibung vom Leben und Treiben in der Stadt Wien bietet.

Die Beliebtheit der Veduten beim zeitgenössischen Publikum machte Neuauflagen notwendig, die jede modische und topografische Veränderung berücksichtigten. Es entstanden verschiedene "Etats". Insgesamt eine kulturgeschichtlich überaus bedeutende Bildfolge zwischen 1779 und 1846, die Wien zwischen dem Rokoko und dem Biedermeier darstellt. Über das Äußerliche der Veduten hinaus erweisen sich die ersten Auflagen als Bildbelege aufgeklärt-josephinischer Ideen.

Neben den Veduten brachte der Verlag Artaria Ende des 18. Jahrhunderts auch die ersten großen Serien heraus, in denen der Mensch im Mittelpunkt der Darstellung steht. Diese sogenannten Kaufruf-Typen - sie stellen vor allem Wanderhändler dar - gelten als Vorläufer des biedermeierlichen Genrebildes. (Forts.) gab/bs

NNNN

Alt-Wiener Veduten im Historischen Museum (2)

Utl.: Wettbewerb "Wiener Veduten - heute"

=++++

12 Wien, 27.5. (RK-KULTUR) Anlässlich der Ausstellung im Historischen Museum veranstaltet der Verlag Artaria einen Wettbewerb über das Thema "Wiener Veduten - heute". Insgesamt werden 30.000 Schilling als Preis für die besten Werke künstlerischer Graphik zu diesem Thema vergeben. Die genauen Wettbewerbsbedingungen sind beim Verlag Artaria, Kohlmarkt 9, zu erfahren.

Die Ausstellung im Historischen Museum ist Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag (außer an Feiertagen) von 10 bis 19 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonn- und Feiertag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Ausstellungskatalog im Umfang von 200 Seiten, mit acht Farb- und 151 Schwarzweiß-Abbildungen, kostet 150 S. (Schluß) gab/gg

NNNN